

Gebrauchsanweisungen

STORCK Stiletto CfK-Rennradgabeln

Modelle: 1 1/8“ Stiletto, Race, Race Light, Race SL, Aero, Light und Light UMS

Sie haben mit unserer Gabel aus CfK ein exklusives, individuelles Produkt erworben, welches aus kunstharzverstärkten Carbon-Langfasern, einem High-Tech Werkstoff der Raumfahrtindustrie, hergestellt wird. Unabhängige Tests haben die außerordentliche Haltbarkeit dieser Gabeln bestätigt.

Technische Daten:

Stiletto Race	Stiletto Race Light/SL*)	Stiletto Aero **)	Spezifikationen
ca. 480 – 530g	Ca. 380 – 420g	ca. 380 – 420g	Gewicht abhängig von Schaftlänge
300mm kürzbar / 340mm kürzbar	300mm kürzbar	300mm kürzbar	lieferbare Schaftlängen (Sondermaße auf Anfrage)
375mm	375mm	375mm	Abstand des unteren Steuerlageranschlages zu Ausfallenden
37,5mm	37,5mm	37,5mm	Vorbiegung
45mm	46mm / 45mm	46mm	Anschlussdurchmesser am Steuerrohr
110kg	100kg	100kg	Maximale Fahrergewichtzulassung

Stiletto	Stiletto Light	Stiletto Light UMS	Spezifikationen
ca. 340 – 400g	ca. 340 – 400g	ca. 250 – 310g	Gewicht abhängig von Schaftlänge
300mm kürzbar	300mm kürzbar	300mm kürzbar	lieferbare Schaftlängen (Sondermaße auf Anfrage)
381mm	381 mm	381 mm	Abstand des unteren Steuerlageranschlages zu Ausfallenden
36mm	36mm	36 mm	Vorbiegung
32mm / 44mm mit Haube	32mm / 44mm mit Haube	32mm / 44mm mit Haube	Anschlussdurchmesser am Steuerrohr
100kg	85kg	85kg	Maximale Fahrergewichtzulassung

*) Die Stiletto Race SL Gabel wird einzeln und im Set mit dem Fascenario 0.8 verkauft.

**) Die Stiletto Aero Gabel wird einzeln ausgeliefert sowie im Set mit dem Scenario CD 1.0 in snow-white sowie mit dem Absolutist 0.9 mit 1 ¼ Zoll Durchmesser im unteren Gabelschaft.

Folgende Hinweise müssen strengstens beachtet werden:

Beim Aufschlagen des Gabelkonus' empfiehlt es sich, die Gabel auf einem Rundholz zwischen den Gabelschenkeln oder in der Achsaufnahme selbst (z.B. in einer Nabe) zu lagern, damit die Ausfallenden nicht beschädigt werden können. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Alu-Verkleidungen der Ausfallenden unbeschädigt bleiben.

Die Schaftlänge darf ausschließlich durch den Hersteller eingestellt bzw. verändert werden. Insbesondere sind Manipulationen an der aufgeklebten Vorbauhülse aus Aluminium absolut unzulässig.

Es dürfen nur auf den Schaftdurchmesser abgestimmte Vorbauten und Steuersätze eingesetzt werden. Wird das untere Steuersatzlager mit massiver Gewalt auf die Alu-Hülse getrieben, besteht die Gefahr der Vorschädigung. Der Schaftrohrdurchmesser im Bereich der Klemmung für den Vorbau beträgt bei der 1 1/8" –Version: $28,6 \pm 0,05$ mm. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur Vorbauten mit entsprechenden Innenmaßen und sauber gearbeiteten Innenflächen benutzt werden und diese maximal 1 mm über den Rand des Schaftrohrendes hinausragen.

Nach schweren Stürzen oder Unfällen darf die Gabel nicht mehr gefahren werden und muss zur Vermessung und Kontrolle zum Hersteller eingeschickt werden.

Beim Transport der Gabel oder des kompletten Fahrrades ist besondere Sorgfalt geboten, da hier u. U. Belastungen auftreten, welche im Fahrbetrieb nie auftreten würden und somit die Gabel vorschädigen könnten. Zum Beispiel ist der Transport auf einem Auto-Dachträger und einem Softkoffer mit Gestell, bei welchem die Gabel und der Rahmen ohne Vorderrad ohne weitere Seitenabstützung eingespannt sind, unzulässig. Bei einem Transport ist dafür zu sorgen, dass die Gabelscheiden seitlich nicht belastet oder verformt werden können, insbesondere wenn das Vorderrad ausgebaut ist (100 mm Distanzstück dazwischen setzen) und das keine punktförmigen Lasten in die dünne Schale der Gabelscheiden drücken.

Die Oberfläche der Gabel darf nicht beschädigt werden. Hierzu zählen Einkerbungen und große, tiefe Kratzer, welche durch die erste Klarlackschicht hindurchgehen. Im Zweifelsfall ist die Gabel zur Kontrolle einzuschicken.

Die Lebensdauer ist vorerst auf 100.000 km und auf fünf Jahre begrenzt. Danach ist eine Lebensdauererlängerung beim Hersteller zu erfragen.

Die Gabel muss alle 5000 km einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen werden. Insbesondere sind die Verklebungen mit den Aluminiumteilen zu kontrollieren.

Garantie: Storck gewährt zwei Jahre Garantie auf alle Stiletto Gabeln.

Pflegehinweise: Geeignet sind die üblichen Lackpflegemittel mit oder ohne Siliconzusatz und Wasser, das auch mit normalen Zusätzen üblicher Spülmittel versetzt sein kann. Nicht nur zum Entfernen von Fliegen, sondern auch von Fingerabdrücken, festgeklebtem Staub und Schmiermitteln eignen sich Teerentfernungsmittel auf Benzinbasis (aus Autopflegesets). Diese sollten aber nicht längere Zeit mit Lappen, Watte oder ähnlichem auf die Flächen einwirken, da ein Anquellen mit „Einfallen“ möglich ist. Hierzu zählen besonders Verdünnungen, Aceton, Essigester und Lackverdünner aller Art, Vor allem müssen chlorierte Kohlenwasserstoffe unbedingt vermieden werden, da hiermit in relativ kurzer Zeit die UP-Lackschicht total zerstört und abgelöst wird (z.B. Methylenchlorid, Trichloräthylen, Chloroform, Tetra, Trichloräthen, Per usw.). Alkohole, wie Spiritus oder Isopropanol (Isopropylkohol) sowie Benzin und andere aliphantische Kohlenwasserstoffe können

vorsichtig zur Reinigung verwendet werden. Allerdings, wie gesagt, ohne starkes Reiben oder längere Einwirkzeit.

Handcrafted Perfection: Jede Gabel wird praktisch vollständig in Handarbeit gefertigt und ist damit letztendlich als ein Unikat zu betrachten. In eine Negativform werden Carbon-Fasern entsprechenden den lokalen Belastungen sowie Aluminium-Einbauteile eingebracht und als Monocoque verpresst. Die tragende Struktur besteht somit nur im Außenbereich wo es technisch sinnvoll ist und ermöglicht dadurch das extrem geringe Gewicht bei gleichzeitig hoher Steifigkeit und Festigkeit.

Im Herstellungsverfahren begründete und durch die Handarbeit nicht zu vermeidende kleine Unregelmäßigkeiten im Gewebeverlauf, kleine Lufteinschlüsse oder Unebenheiten der Oberfläche oder geringe Ungleichmäßigkeiten im Bereich der Formtrennebene sind rein optisch und nehmen keinerlei Einfluss auf die Qualität und Leistung der Gabeln. In regelmäßigen Abständen werden einzelne Gabeln zu Prüfzwecken montiert. Geringe Befestigungsspuren im Aluminium lassen sich hierbei nicht ganz vermeiden, stellen jedoch ebenfalls keine Qualitätseinschränkung dar.

Alle Storck Produkte sollten von einem qualifizierten Fahrradmechaniker mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen montiert werden. **Storck übernimmt keine Haftung für Produkte, die unfachlich montiert wurden.**

Warnung!

Wenn diese Gebrauchsanleitung nicht befolgt wird, kann das zum Versagen der Teile führen. Das Versagen eines einzelnen Teils kann dazu führen, das der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert und dabei schwer oder tödlich verletzt wird.

Montageanleitung

1. Erste Maßnahmen

- Überprüfen Sie, ob die Gabel und der Steuersatz die gleichen Abmessungen besitzen.
- Überprüfen Sie die Steuersatz Einzelteile auf Grate und scharfe Kanten. Entfernen Sie diese mit Schmirgelpapier. **Grate und scharfe Kanten können durch Kerbwirkung zum Versagen der Gabel führen, was zu schweren Unfällen führen kann.**
- Überprüfen Sie den Vorbau auf Grate und scharfe Kanten. Entfernen Sie diese mit Schmirgelpapier. Verwenden Sie ausschließlich Vorbauten mit hinterer Schlitzklemmung. Verwenden Sie keine Quetsch- und Klemmvorbauten.

2. Vorbereitungen zum Einbau der Gabel

- Vermeiden Sie Kratzer oder das aufrauen der Gabelschaftoberfläche. **Schäden an den Kohlefaserschichten oder am Aluminium des Gabelschaftrohres können zum Versagen der Gabel führen**
- Fetten Sie den Aluminiumkonus auf dem Gabelschaft vor der Montage des unteren Steuerlagerrings leicht ein. Nehmen Sie jetzt noch keine Veränderungen im Bereich des Gabelkopfes vor. Achten Sie auf die Verwendung eines Steuerlagerrings mit dem richtigen Durchmesser.

- Zum aufbringen des unteren Steuerlagerringes halten Sie ein Gabelbein fest in der Hand und bringen Sie den Steuerlagerring mit einem geeigneten Werkzeug auf den Lagersitz auf. **Stützen Sie die Gabel beim Einbau des Steuerlagerrings nicht auf den Ausfallenden auf. Das kann die Gabel vorschädigen.**
- Wird der untere Lagerring mit massiver Gewalt auf die Alu-Hülse getrieben, z.B. aufgrund einer ungeeigneten Passung, besteht die Gefahr der Vorschädigung der Gabel. Der Durchmesser für den Lagersitz beträgt bei der 1 1/8"-Version: $30,05 \pm 0,05$ mm.
- Montieren Sie die Gabel, die Steuersatzbauteile, die Spacer und den Vorbau im Steuerrohr des Rahmens. Berechnen und markieren Sie sorgfältig, wie weit das Gabelschaftrohr gekürzt werden muss (nicht möglich bei Modellen mit Aluminium Schaftoberteil. Siehe nächster Punkt). Das Gabelschaftrohr muss soweit gekürzt werden, dass die Oberkante des Gabelschaftrohres 2mm unterhalb der Vorbauoberkante endet.
- Bei Stiletto Modellen mit Aluminium Vorbauhülse darf (und kann) die Schaftlänge ausschließlich durch den Hersteller eingestellt bzw. verändert werden. **Inbesondere sind Manipulationen an der aufgeklebten Vorbauhülse absolut unzulässig. Hierdurch kann es zum Versagen des Bauteils kommen, was zu schweren Unfällen führen kann.**
- Entfernen Sie die Bauteile wieder aus dem Rahmen.
- Stiletto Gabeln mit Aramid verstärktem Gabelschaft (siehe Foto) können nach dem Entfernen des Alu Einsatzes vorsichtig bis auf eine Minimallänge von 180mm gekürzt werden. Gabelschäfte mit Aluhülse können nur durch den Hersteller gekürzt werden. Aerogabeln können nach der folgenden Empfehlung auf min. 155mm gekürzt werden.
- Zum kürzen empfiehlt es sich, den Sägebereich mit Klebeband zu schützen. Dieses verhindert, dass die Carbonfasern ausfransen können. Benutzen Sie ein neues Sägeblatt und eine Sägehilfe. Achten Sie darauf, das Sie den Schaft nicht zu kurz absägen.
- Feilen oder schleifen Sie nun vorsichtig die durch das Sägen verursachten scharfen Kanten glatt.
- Die Gabel ist nun vorbereitet für den Einbau

3. Einbau der Gabel

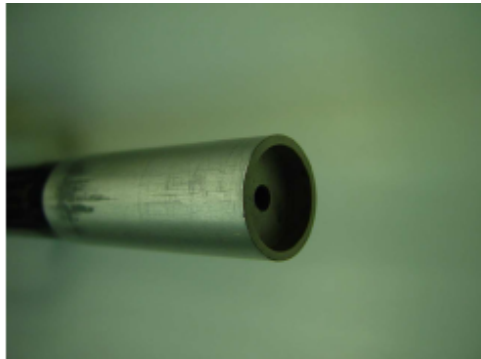
Bilder der Storck Gabelschaftvarianten



**Gabelschaft Aramid (kürzbar bis 180mm).
Kürzere Ausführungen auf Anfrage.**



Gabelschaft Aero (kürzbar bis 155mm)



**Gabelschaft mit Aluhülse (nur
durch Hersteller zu kürzen).**

Sicherheitsrelevante Hinweise

- Es dürfen maximal 30mm Steuersatzspacer zwischen oberem Steuersatzdeckel und Vorbau eingesetzt werden. **Bei der Verwendung von mehr als 30mm Spacern besteht erhöhte Bruchgefahr des Gabelschaftes. Dies kann zu schweren Unfällen und tödlichen Verletzungen führen.**
- Es dürfen nur auf den Schaftdurchmesser abgestimmte Vorbauten und Steuersätze eingesetzt werden. Der Schaftrohrdurchmesser im Bereich der Klemmung für den Vorbau beträgt bei der 1 1/8"-Version: 28,65 - 0,05 mm. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur Vorbauten mit entsprechenden Innenmaßen und sauber gearbeiteten Innenflächen benutzt werden und diese maximal 2 mm über den Rand des Schaftrohrendes hinausragen. Überprüfen Sie besonders die Innenflächen des Vorbaus auf Grate und scharfe Kanten. **Durch Grate und scharfe Kanten kann es zum Versagen der Gabel kommen, was schwerste Unfälle nach sich ziehen kann.**

- Das maximale Anzugsmoment für die M6 Schraube im Gabelschaft mit Aluhülse zur Einstellung des Lagerspiels bzw. zur Befestigung der Abdeckkappe beträgt 10 Nm. Bei höheren Momenten besteht die Gefahr des Ausreißens des Gewindes.
- Im Herstellungsverfahren begründete und durch die Handarbeit nicht zu vermeidende kleine Unregelmäßigkeiten im Gewebeverlauf, kleine Lufteinschlüsse oder Unebenheiten der Oberfläche oder geringe Ungleichmäßigkeiten im Bereich der Formtrennebene sind rein optisch und nehmen keinerlei Einfluss auf Qualität und Leistung der Gabeln. In regelmäßigen Abständen werden einzelne Gabeln zu Prüfzwecken montiert. Geringe Befestigungsspuren im Aluminium lassen sich hierbei nicht ganz vermeiden, stellen jedoch ebenfalls keine Qualitätseinschränkung dar.
- Die an den Gabeln vorhandenen Sicherungen gegen das unbeabsichtigte Herausfallen des Laufrades dürfen in keinem Fall abgefeilt oder entfernt werden.
- Bevor Sie die Ausrichtung von Vorbau und Gabel ändern, lösen Sie immer erst die Klemmschrauben des Vorbaus

Hinweise für die Montage der Gabeln mit Aramid Schaft

- Sie haben die Gabel bereits gekürzt und den Gabelkonus aufgebracht.
- Alu-Insert oben in das Schaftende bündig eindrehen. Unbedingt darauf achten, dass das Insert gerade eingedreht wird (es empfiehlt sich die ersten Gewindegänge mit etwas Druck in Längsrichtung einzuschrauben)
- Es ist zu beachten, dass die Abschlusskappe nicht weit in den überstehenden Vorbau hineinragen darf, da der Gabelschaft nicht hohl ist. Hier können sie mit einem Messer etwas Schaum aus dem inneren des Gabelschafts entfernen und den Alu-Insert etwas tiefer einschrauben.
- Montieren Sie nun die Gabel, den Steuersatz, die Spacer und den Vorbau im Steuerrohr des Rahmens.
- Der Vorbau sollte nur max. 2mm über das Schaftende hinausragen
- Nun über das Alu-Insert das Steuerlagerspiel einstellen. Dabei ist das maximale Anzugsmoment von 8 Nm unbedingt zu beachten (i. d. R. reicht ein erheblich geringeres Anzugsmoment zum Einstellen des Lagerspiels).
- **Der Vorbau muss mit dem maximal zulässigen Anzugsmoment angeschraubt werden (siehe Gebrauchsanleitung des Vorbaus), nicht aber mit mehr als 8 Nm. Ein höheres Drehmoment kann zum Versagen des Bauteils führen, was schwere Unfälle nach sich ziehen kann.**
- Nehmen Sie die Vorbaukappe ab und vergewissern Sie sich noch einmal, dass das Gabelschaftrohr nach der Justierung 2mm unterhalb der Oberkante der Vorbauklemmung liegt. Notfalls entfernen Sie einen Spacer oder entfernen und kürzen Sie die Gabel um das Gabelschaftrohr auf die richtige Länge zu kürzen.
- Setzen Sie die Vorbaukappe wieder auf.
- Montieren Sie die Vorderbremse gemäß den Angaben des Herstellers
- Montieren Sie das Vorderrad und folgen Sie den Anweisungen des Herstellers, wie der Schnellspanner des Rades sachgemäß befestigt wird. **Das Versäumnis, den Schnellspanner sachgemäß einzustellen und das Rad sicher zu befestigen, kann zu lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.**

- Stellen Sie die Vorderradbremse gemäß den Anweisungen des Bremsenherstellers ein. **Das Versäumnis, die Bremse sachgemäß zu montieren und einzustellen, kann zu lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.**
- Vor Inbetriebnahme überprüfen Sie nochmals alle Arbeitsvorgänge.
- **Vor jeder Fahrt ist eine Verdrehprüfung vorzunehmen um die Verbindung zwischen Vorderrad, Gabel und Vorbau sicherzustellen.**

Hinweise für die Montage des Einstelleinsatzes bei Aero-Gabeln



Benötigte Werkzeuge: Inbus 5 und 6mm



Unterteil in Gabel einsetzen



Mit 8Nm anziehen

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesen technisch hochwertigen Produkten!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.